

Bucher Gemeindespiegel

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung



Auf geht's zum Bucher Volksfest von 3. bis 6. Mai!



Foto: René Spanier

Bericht aus dem Gemeinderat

Bauanträge

Hans-Jürgen Erber plant den Neubau eines Doppelhauses mit Carport auf den Grundstücken Ahornstraße 7 und 9. Der im Freistellungsverfahren vorgelegte Plan wird zur Kenntnis genommen.

Rudolf Huber erhielt das gemeindliche Einvernehmen für den Bau eines 10 m langen Unterstellplatzes für landwirtschaftliche Maschinen auf dem Grundstück Hauptstraße 3.

Martin Gumpendobler plant in der Ahornstraße 1 ein Einfamilienhaus mit Garage zu errichten. Der Bauplan berücksichtigt alle Bestimmungen des Bebauungsplanes.

Ebenfalls im Freistellungsverfahren kann der Plan von **Claudia und Matthias Irmeler** zum Bau eines Einfamilienhauses mit Garage, Erlenstraße 24, behandelt werden.

Verena und Wolfgang Abfalter benötigen eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Errichtung eines Einfamilienhauses am Dobelfeld 27. Der Balkon überschreitet die Baugrenze um 50 cm und die Wandhöhe wird um 60 cm überschritten. Der Gemeinderat genehmigt die Abweichungen.

Plock Vermögensverwaltung GbR kann nun mit Zustimmung des Gemeinderates am Dobelfeld 11 das

Mehrfamilienhaus errichten. Dazu waren mehrere Umplanungen erforderlich, da sich der Bau der Tiefgarage schwierig gestaltete. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes war für die Überschreitung der Wandhöhe um 1,85 m nötig.

Marianne Huber stellt den Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung und Garage in der Erlenstraße 5. Dafür ist ein zusätzlicher Stellplatz erforderlich, der durch einen Ablösevertrag bei der Gemeinde erworben werden kann.

Die zweite Hälfte dieses Doppelhauses, ebenfalls mit Einliegerwohnung und Garage, an der Erlenstraße 3 errichtet **Maximilian Wallenberger**.

Der Plan von **Alexandra und Harald Parzhuber** zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Geräteraum, Erlenstraße 15, wurde im Freistellungsverfahren behandelt.

Simone und Stefan Hattenkofer planen die Errichtung eines Einfamilienhauses in der Bergstraße 15. Das Grundstück liegt innerorts und ist daher eine Baulücke mit Baurecht.

Gordon Müller und Carina Leppert stellen den Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Erlenstraße 16. Sie planen eine Überschreitung der Abgrabungen auf dem eigenen Grundstück um 1 m, kön-

Bericht aus dem Gemeinderat

nen aber alle vorgeschriebenen Höhen und Abstände zu den Nachbarn laut Bebauungsplan einhalten.

Florian Ramsauer, Holzhäuseln 21, stellt den Antrag auf Nutzungsänderung eines landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude. Das Gebäude wird künftig als Gaststube genutzt.

Die **Leipfinger-Bader KG**, Ziegeleistraße 15 in Vatersdorf, erhielt die Genehmigung für die Errichtung einer Zelthalle zur Nutzung als Lagerhalle für Handelsware.

Severin Wiens, Pfrombacher Straße 5 in Thann, erhielt eine isolierte Befreiung zur Aufstellung eines Gartenhauses außerhalb der Baugrenzen.

BGAS GmbH&Co.KG hat bereits einen Plan für die Errichtung eines 3. Gärrestelagers eingereicht. Da das Landratsamt ein geruchsdichtes Silo fordert, ist eine Tekturplanung erforderlich.

Bauvoranfragen

Witali und Agnieszka Posein fragen an, ob sie ihre geplante Doppelhaushälfte, Ahornstraße 5, um 50 cm zur Straße hin verschieben können. Die Garage grenzt direkt an die Nachbarga- rage, hat aber eine andere Dachform. Die Zustimmung für die Abweichungen wird in Aussicht gestellt, wenn sie sich mit dem Nachbarn auf die gleiche Dachform einigen können.

Johann Grichtmaier, Gastorf 1, plant den teilweisen Abriss des bestehenden Wohn-/Wirtschaftsgebäudes. Das alte Wohnhaus soll durch ein neues Einfamilienhaus ersetzt werden.

Planungen Bürgersaal

Kompletter Neubau diskutiert, aber Förderung dafür noch ungeklärt

Neue Informationen zum geplanten Bürgersaal gab Bürgermeister Göbl in der Gemeinderatssitzung am 19. Februar bekannt. So seien in dem derzeitigen Getränkemarkt eine Reihe von Problemen erkannt worden. Beispielsweise bei der Traglast der Decke, die nach den aktuellen Planungen nur durch eine zusätzliche Balkenlagerkonstruktion verbessert werden könnte. Aber auch bei der Umsetzung des Brandschutzes seien weitere Fragen aufgetaucht, die in dem Bestandsgebäude nicht ohne weiteres umgesetzt werden könnten. Im Getränkemarkt sei auch keine durchgehende Betonplatte als Fundament vorhanden.

War bisher die Integration des Bestandsgebäudes eine Voraussetzung für eine Förderung gemäß den Vorgaben der Städtebauförderung (Förderung bis zu 60 Prozent), so könne im Sonderfall evtl. auch davon abgewichen werden. Dies sei das Ergebnis eines Gesprächstermins bei der Regierung von Niederbayern gewesen,

Bericht aus dem Gemeinderat

berichtete Göbl. Ein Abriss des Bestandsgebäudes mit Neubau sei somit voraussichtlich ebenfalls möglich. Bezüglich dieser Frage sei aber eine Entscheidung der Obersten Baubehörde notwendig, schränkte man bei der Regierung von Niederbayern ein.

Für Bürgermeister Franz Göbl hätte ein Neubau einige Vorteile zu bieten. Der Bereich des Getränkemarktes könnte dann unproblematisch unterkellert und der Kniestock des Obergeschosses etwas angehoben werden. Eine erneute Grenzbebauung sei von Seiten des Landratsamtes und der Nachbarn ebenfalls wieder möglich. Auch die Fällung der angrenzenden hohen Bäume, eine Ersatzpflanzung vorausgesetzt, könnte durchgeführt werden.

Nach kurzer Diskussion sprach sich eine Mehrheit (7:3 Stimmen) im Gemeinderat dafür aus, die Planungen in Richtung Neubau weiter zu betreiben. Eine Abklärung mit der Obersten Baubehörde in München hinsichtlich der Förderung soll zwischenzeitlich durchgeführt werden.

Neubau einer Doppeltturnhalle

Gespräch bei Regierung von Niederbayern – Gemeinde hofft nun auf Förderung für Einfachturnhalle

Auch die geplante Doppeltturnhalle war Tagesordnungspunkt bei dem Ge-

spräch bei der Regierung von Niederbayern. Bürgermeister Göbl berichtete in der Gemeinderatssitzung am 19. Februar, dass eine Doppeltturnhalle nicht gefördert werden könne. Dies wurde mit den geringen Schülerzahlen begründet. Zwischenzeitlich wurde auch eine Wirtschaftlichkeitsrechnung (Kostenvergleich Neubau einer Turnhalle und Sanierung der bestehenden Turnhalle) bei der Regierung von Niederbayern eingereicht. Aufgrund der Ergebnisse könnte die Förderung für den Neubau einer Einfachturnhalle möglich sein. Bürgermeister Göbl brachte auch eine 1,5-fach-Turnhalle ins Gespräch. Dafür seien aber zusätzliche eigene Finanzmittel notwendig. Eine Besichtigung einer bestehenden neuen 1,5-fach-Turnhalle in der Gemeinde Hohenau (bei Freyung-Grafenau im Bay. Wald) soll bei Bedarf durchgeführt werden.

Bestattungsdienstvertrag für Dienstleistungen auf dem gemeindlichen Friedhof geändert

Der Bestattungsdienstvertrag für Dienstleistungen auf dem gemeindlichen Friedhof stand in der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar auf der Tagesordnung. Die Neufassung vom 19. Dezember 2017 sieht eine jährliche Vertragsverlängerung vor. Der Vertrag kann drei Monate vor Ende der Jahresfrist gekündigt werden.

Bericht aus dem Gemeinderat

Der Bereich „Friedhofsdienste“ umfasst bei Trauerhilfe Denk Beerdigungsdienste und Reinigung des Leichenhauses.

Der Gemeinderat stimmte dem Änderungsvertrag zu. Der bisherige Bestattungsdienstvertrag vom 12. November 2012 wird durch den neuen Vertrag ersetzt.

Ausweisung eines Baugebietes für Wohnbebauung oberhalb EDEKA-Markt beantragt

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 8. September 2014 stand die Anfrage zur Bebauung eines Grundstücks oberhalb des neuen EDEKA-Marktes auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat kam dabei zu dem Ergebnis, dass das Grundstück aufgrund der Größe nur im

Zuge einer Bauleitplanung für ein kleines Baugebiet beplant werden könne. Generell, so war man der Meinung gewesen, würden Planungen für Baugebiete nur eingeleitet, wenn die Grundstücke im Besitz der Gemeinde seien.

In der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar stand nun diese Anfrage erneut auf der Tagesordnung. Bürgermeister Franz Göbl verwies auf die Beschlüsse vom 8. Mai 2012 und vom 8. September 2014. In der Diskussion ergab sich wieder das Meinungsbild, dass eine Bebauung nur möglich sein soll, wenn die Grundstücke, nach Deckung des privaten Bedarfs der bisherigen Grundstücksbesitzer, dann in Gemeindebesitz übergehen. Auch soll eine Baugebietsausweisung und Erschließung im Rahmen einer größeren Planung stattfinden.



Bericht aus dem Gemeinderat

Kindergarten St. Irmengard - Jahresrechnung

Mit Schreiben vom 04. Februar 2018 gibt das Kath. Pfarramt das Haushaltsdefizit 2016/17 des Kindergarten St. Irmengard bekannt. Das Defizit im Haushaltsjahr wird durch einen geregelten Defizitvertrag zu 50 Prozent von der Gemeinde übernommen. Gleichzeitig wurde der Haushaltsplan für 2017/2018 aufgeführt. Weiterhin wurde bekanntgegeben, dass geplant ist, den Kindergarten St. Irmengard zu sanieren. Hierzu findet demnächst ein Treffen in der Gemeinde statt.

Erneuerung Wasserleitung Niedererlbach

Die Trinkwasserleitung in Niedererlbach soll in der Moosburger Straße ab Hausnummer 6 bis zur Hausnummer 16 erneuert werden. Im Zuge der Bauarbeiten wird auch ein Teil der Wasserleitung in der Bachstraße saniert. Die geschätzten Kosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 160.000 €. Für die Planung und Bauüberwachung soll das Ingenieurbüro Kienlein beauftragt werden.

Informationen über geplantes ÖPNV-Konzept

Gemeinschaftstarif für die Region Landshut (Sitzung 5. März)

Es gibt seitens der Gemeinde eine Zukunftsvision bezüglich der ÖPNV-Anbindung Buch-Moosburg: Die Linie soll in den geplanten Gemeinschaftstarif für die Region Landshut aufgenommen werden. Leider erhielt die Gemeinde hierfür eine Absage seitens des Landratsamtes wegen erheblicher formaler Probleme. Gleichzeitig wurde vom Landratsamt bekannt gegeben, dass genau für solche Konstellationen ein so genannter EMM-Dachtarif vorbereitet wird. Dieser Tarif kann hier die benannten Anforderungen in Zukunft besser erfüllen als der Landshuter Gemeinschaftstarif.

Der nächste Gemeindespiegel wird einen Fragebogen enthalten, um festzustellen, wie viele Bürger eine Fahrt mit dem Bus nutzen würden, die die Haltestelle „Moosburg Bahnhof“ erreicht.

Die Linie Buch-Landshut hingegen wird in den Gemeinschaftstarif mit aufgenommen.

Sondergebiet „Solarpark Buch am Erlbach“

Vorstellung der Entwürfe des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes (Deckblatt 21).

Auf Antrag der Firma Contech Energietechnik GmbH hatte der Gemeinderat in der Sitzung am 18. Dezember 2017

Bericht aus dem Gemeinderat

die Aufstellung des Bebauungsplans mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplans für das Sondergebiet „Solarpark Buch am Erlbach“ beschlossen. Dort soll durch den Antragsteller eine Freiflächen-Photovoltaikanlage betrieben werden. Das Gebiet befindet sich auf dem Areal der ehemaligen Hausmülldeponie Stünzbach und ist wie folgt umgrenzt:

- im Norden durch die Gemeindeverbindungsstraße von Stünzbach nach Moosburg
- im Westen durch den „Weg von der Erdinger Straße zur Gemeindeverbindungsstraße von Stünzbach nach Moosburg“

- im Süden und Osten durch die Gemeindegrenze zu Moosburg und das MAN-Testgelände bzw. die Zufahrt hierzu

Mit der Erarbeitung des Planentwurfes wurde das Ingenieurbüro GEOPlan, Donau-Gewerbepark 5, 94486 Osterhofen beauftragt.

In der Gemeinderatssitzung am 5. März wurden die vom Büro GEOPLAN GmbH, Osterhofen erarbeiteten Entwürfe des Bebauungs- und Grünordnungsplans „Sondergebiet Solarpark Hausmülldeponie Stünzbach“, sowie die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans der Gemeinde Buch am Erlbach (mit Deckblatt Nr. 21) vorgestellt.



Auszug aus dem Entwurf des Grünordnungsplans (Entwurf vom 5. März 2018). Daraus ist ersichtlich der Standort des Sondergebietes (1) und der Ausgleichsfläche hinter dem Gasthaus Bauer in Niedererlbach (2).

Bericht aus dem Gemeinderat

Das geplante Gebiet umfasst eine Fläche von 13.380 Quadratmetern. Auf dieser Fläche soll eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage mit einer elektrischen Leistung von 748,44 kWp errichtet werden. Die fest aufgeständerten Modultische werden mit Schraubengrundfundamenten im Boden verankert. Die Modulhöhe beträgt etwa 4 Meter bei einem Aufstellwinkel von 18 Grad. Die Reihen haben einen Abstand von 4,48 Meter. Ein Gebäude mit maximal 100 Quadratmetern Grundfläche, das zur Nutzung für die Energiegewinnung dient, ist zulässig.

Nach Ende der Nutzung ist das Sonder-

gebiet durch den Betreiber wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Bezüglich der notwendigen Fläche der naturschutzrechtlichen Ausgleichsfläche für eine derartige Energienutzung wird ein Faktor von 0,2 gemäß Vorgaben der obersten Baubehörde vorgegeben. Daraus würde sich dann eine Fläche von 1.762 Quadratmetern ergeben. Mit der geplanten Nutzung als Streuobstwiese reduziert sich der Flächenbedarf auf 1.175 Quadratmeter. Als Ausgleichsfläche wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche in Niedererlbach hinter dem Gasthaus Bauer ausgewählt.



Darstellung entnommen aus Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Buch am Erlbach“, Vorentwurf vom 5. März 2018

Bericht aus dem Gemeinderat



Darstellung entnommen aus Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Buch am Erlbach“, Vorentwurf vom 5. März 2018

In der Diskussion im Gemeinderat wurden noch weitere Änderungswünsche angesprochen:

Aufgrund der ursprünglichen Nutzung des Areals als Hausmülldeponie kann

der zwar als unwahrscheinlich angenommene Fall eintreten, dass beispielsweise aufgrund von Sanierungsmaßnahmen der Betrieb der Solaranlage nicht fortgeführt werden kann

Bericht aus dem Gemeinderat

oder unterbrochen werden muss. Die Architekten betonten, dass das Gebiet nicht mehr im Kataster als Altlastenstandort aufgeführt sei. Für mögliche Schäden, die aus dieser Altnutzung als Hausmülldeponie hervorgehen, will aber die Gemeinde Buch am Erlbach die Haftung ausschließen. Hierfür soll noch eine Lösung erarbeitet werden.

Das als naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche vorgesehene Grundstück hinter dem Gasthaus Bauer liegt direkt am Erlbach. Auf Anregung aus dem Gemeinderat könnte dieses Grundstück anstatt als Streuobstwiese auch als Rückhaltmöglichkeit bei Starkregen gestaltet werden. Diese Möglichkeit soll im Rahmen der Bauleitplanung untersucht und, wenn möglich, planerisch umgesetzt werden.

Im Weiteren wurde in der Diskussion darauf aufmerksam gemacht, dass die Bezeichnung des Sondergebiets „Solarpark Buch am Erlbach“ irreführend sei. Es wurde vorgeschlagen den Namen in „Solarpark HMD Stünzbach“ abzuändern.

Abschließend billigte der Gemeinderat die Vorentwürfe des Bebauungs- und Grünordnungsplans für das Sondergebiet „Solarpark Buch am Erlbach“, der in Sondergebiet „Solarpark HMD Stünzbach“ umbenannt werden soll, und den Entwurf zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans mit dem Deckblatt 21.

Im Weiteren beschloss der Gemeinderat gemäß Baugesetzbuch die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Behörden und Träger Öffentlicher Belange durchzuführen.

Gespräch der Gemeinde mit Hans Schneider über Zukunftsplanung Geschichtsboden

In der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2017 hatte sich der Gemeinderat in einem Vor-Ort-Termin mit den neuen Brandschutzanforderungen am Bucher Geschichtsboden befasst. Neben einer Zwischenlösung für den zweiten Fluchtweg zur Aufrechterhaltung der Geschichtsboden-Abende waren auch die Fluchtwege in dem Raum selber ein Thema gewesen. Dass neue Räumlichkeiten in Aussicht stünden, erwähnte Heimatforscher Hans Schneider bei diesem Termin kurz.

Am 6. Dezember 2017 wurde in der Landshuter Zeitung bekanntgegeben, dass der Bucher Geschichtsboden in den Firmensitz der Ziegelei Leipfinger-Bader umziehen werde. Der Entschluss sei nach Aussagen von Hans Schneider gereift, nachdem einerseits die Planungen keinen Spielraum für Erweiterungen ermöglichten und die Brandschutzanforderungen nach deutlich breiteren Fluchtwegen den zur Verfügung stehenden Raum noch weiter einengten. Der Museumscharakter des Bucher

Bericht aus dem Gemeinderat

Geschichtsbodens wäre so nicht mehr möglich gewesen.

In Zusammenhang mit dem Auszug des Geschichtsbodens aus dem bisherigen Standort wurden Fragen hinsichtlich eines Besitzübergangs an die Gemeinde sowie nach dem Datenschutz der gesammelten Dokumente im Gemeinderat diskutiert. Von vielen Familien sind neben den persönlichen Gegenständen in zahlreichen Ordnern die Haus- und Hofgeschichten sehr detailliert aufgeführt. So kam man überein, seitens der Gemeinde mit einem Gesprächsangebot und unter Zuhilfenahme einer juristischen Beratung die Erarbeitung einer Lösung allen Beteiligten anzubieten.

Aus der schriftlichen Stellungnahme von Hans Schneider und Rechtsanwalt Clemens Gaißmaier konnte entnommen werden, dass ein Besitzübergang an die Gemeinde nicht mehr beabsichtigt sei.

Da zu den Fragen des Datenschutzes und der langfristigen Verwaltung der Dokumente noch Gesprächsbedarf bestand, erklärte sich zweiter Bürgermeister Matthias Wenzl zu einem persönlichen Gespräch bereit. Am 23. Februar fand dieses Gespräch mit Heimatforscher Hans Schneider und Anwalt Clemens Gaißmaier statt. Das Ergebnis des Gesprächs war Gegenstand der Berichterstattung von Matthias Wenzl in der Gemeinderats-

sitzung vom 5. März.

Dem Bericht konnte entnommen werden, dass die bisherige Zielsetzung eines Übergangs der Dokumente und Gegenstände des Bucher Geschichtsbodens an die Gemeinde nicht mehr weiterverfolgt werde. Es werde eine andere Lösung gesucht, die ebenfalls die Anforderungen des Datenschutzes sicherstellen könne.

Gemeinderat Martin Schachtl hatte die Beschlüsse im Gemeinderat ab 1996 geprüft. Laut Beschluss vom 3. September 1996 wurde demnach Hans Schneider seitens der Gemeinde der volle Zugang zum gemeindlichen Archiv gewährt. Daher sei der Heimatforscher auch verantwortlich, dass die Informationen nicht in fremde Hände gelangen, erklärte Schachtl.

Man war sich in der Sitzung einig, dass die Gemeinde darauf achten müsse, was aus den Dokumenten und dem Wissen langfristig wird und wer Zugang zu den Informationen hat. In diesem Zusammenhang bat Zweiter Bürgermeister Matthias Wenzl um eine klare und unmissverständliche Kommunikation zwischen den Beteiligten, damit eine tragbare Lösung gefunden werden kann.

In der Diskussion kam auch Rechtsanwalt Clemens Gaißmaier zu Wort. Er betonte, dass man die Sache sehr ernst nehme. Diesbezüglich stehe man auch

Bericht aus dem Gemeinderat

mit dem Landesamt für Datenschutzaufsicht in Verbindung. Gaißmaier betonte auch, dass es eine Herzensangelegenheit von Hans Schneider sei, dass es mit dem Geschichtsboden weitergehe und dieser von der nächsten Generation übernommen werde.

Die Verdienste des Heimatforschers wurden auch in der Gemeinderatssitzung noch einmal herausgestellt.

Bezüglich des Gesprächstermins mit Zweitem Bürgermeister Matthias Wenzl am 23. Februar erläuterte Rechtsanwalt Gaißmaier, dass ein Schreiben verfasst werde, das auf die Sachverhalte des Gesprächs eingeht.

In der Gemeinderatssitzung verständigte man sich darauf, dass man das Schreiben abwarten wolle, um dann die Gespräche wieder aufzunehmen, damit die Sachfragen einvernehmlich geregelt werden können.

Mietvertrag Gemeinde / Schulverband Buch

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Mietvertrag zwischen der Gemeinde Buch a.Erlbach und dem Schulverband Buch a. Erlbach über die Anpassung der Miete für die Schulanlage Buch a.Erlbach zu.

Wasserversorgung Buch a.Erlbach/ Brunnen 1 und 2

Ein wichtiger Bestandteil der Wasserversorgungsanlage sind unsere Pumpbrunnen 1 und 2 in Niedererlbach, die mittlerweile jedoch in die Jahre gekommen sind. Es wurde beschlossen, eine Regenerierung für beide Brunnen vornehmen zu lassen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 12.000 bis 15.000 € pro Brunnen. Ferner muss ein Pumpversuch durchgeführt werden, um feststellen zu können, ob eine Erhöhung der Fördermengen auf 25 l/sec. möglich ist. Hierfür wird auch ein geologisches Gutachten über die möglichen Fördermengen der beiden Standorte erstellt.

Information über geplantes ÖPNV-Konzept – Gemeinschaftstarif für die Region Landshut

Bürgermeister Göbl erläutert eine Zukunftsvision bzgl. der ÖPNV-Anbindung Buch – Moosburg. Eine Kooperation zwischen Landkreis Landshut und Stadt Landshut im Nahverkehrskonzept wäre wichtig für die Zukunft.

Der Energie-und Mobilitätsausschuss wird sich mit der Erstellung eines Fragebogens zur Bedarfserfassung der Bürger beschäftigen.

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Grabschmuck an den Baumgräbern und Urnenstelen

In der Satzung für die Friedhöfe der Gemeinde Buch a.Erlbach ist festgelegt, dass Grablichter für verstorbene Angehörige, die in Baumgräbern bestattet wurden, nur an den dafür vorgesehenen Blöcken aufgestellt werden dürfen.

Auch an den Urnenstelen dürfen ausschließlich Grablichter in den entsprechenden Vorrichtungen abgestellt werden.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis, dass weiterer Grabschmuck wie Blumen oder sonstige Devotionalien (zum Beispiel Engel) zukünftig entfernt werden. Diese oftmals bereits verblühten oder stark verwitterten Gegenstände ergeben ein unschönes Gesamtbild und behindern die Rasenpflege.

Fundsache

In der Gemeindeverwaltung wurde im Februar ein **Damenfahrrad** abgegeben.

Nach Mitteilung von näheren Angaben kann das Fahrrad vom Eigentümer abgeholt werden (Zi. Nr. 2).

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist an folgenden Brückentagen geschlossen:

Montag, 30. April
(Brückentag zum 1. Mai)

Freitag, 11. Mai
(Tag nach Christi Himmelfahrt)

Freitag, 1. Juni
(Tag nach Fronleichnam)

In dringenden standesamtlichen Angelegenheiten beachten Sie bitte den Aushang am Rathaus.

Hunde sind anmeldepflichtig

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hund, der älter als vier Monate ist, bei der Gemeinde angemeldet werden muss. Wer dieser Anzeigepflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße belegt werden. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, dies umgehend nachzuholen.

Die jährliche Hundesteuer beträgt pro Hund 30,00 €, für den 2. Hund 40,00 €, für den 3. Hund 70,00 €. Einöder bezahlen für Hunde jeweils nur die Hälfte der o.g. Gebühren. Für einen Kampfhund beträgt die Steuer 500,00 €.

Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Herr Sedlmaier, Zimmer 3, Tel.08709/9221-32 oder christian.sedlmaier@bucham-erlbach.de

Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Neuer Termin Bürgerversammlung

Der Termin für die Bürgerversammlung wurde vorgezogen. Sie findet bereits am

Freitag, den 13. April um 19.30 Uhr im Gasthaus Kuttenlochner statt.

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf zahlreiche Gäste.

Breitbandausbau in Buch a.Erlbach im Außenbereich

Im Rahmen des Breitbandausbaus im Außenbereich wird in Kürze mit den Arbeiten begonnen. Der Ausbau des Leitungsnetzes erfolgt abschnittsweise. Bei Häusern, dessen Eigentümer einen Vertrag mit dem Breitbandanbieter zur Erstellung eines Hausanschlusses abschließen, wird die Leitung direkt ins



Die Gemeindeverwaltung teilt mit

Haus verlegt. Der Hausanschluss verpflichtet jedoch nicht zum Abschluss eines Breitband-Nutzungsvertrages. Bei Häusern, bei denen die Eigentümer keinen Vertrag mit dem Breitbandanbieter abschließen, erfolgt der Einbau der Leitung bis zur Grundstücksgrenze. Der Breitbandausbau im Außenbereich wird voraussichtlich im Herbst 2018 abgeschlossen werden können.



Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr wird in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden für die Bucher Kinder ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm geplant.



Alle Vereine und Verbände, die sich schon einmal am Ferienprogramm beteiligt haben, erhalten demnächst ein Formblatt, welches bis spätestens 14. Mai ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung (Frau Schmierl, Zi. Nr. 7, Mail: rita.schmierl@buch-am-erlbach.de) zurückgegeben werden soll. Neue Anbieter, die zum Ferienprogramm beitragen wollen, sind herzlich willkommen und können sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Tel.Nr.08709/ 9221-27 informieren oder ein Anmeldeformular für Veranstalter im Internet unter www.buch-am-erlbach.de herunterladen.

Das Ferienprogrammheft für die Kinder erscheint Mitte Juni, die Anmeldung dazu ist voraussichtlich Anfang Juli (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben).

Regierung von Niederbayern

**ENERGIE
ZUKUNFT**
Wir gestalten mit!

Bürgerenergiepreis Niederbayern Mein Impuls. Unsere Zukunft!

**10.000 Euro für
die Energiezukunft!**

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern werden Privatpersonen, Vereine, Schulen und Gruppierungen ausgezeichnet, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft vor Ort setzen. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen.

Der Realisierungsgrad der Maßnahmen ist kein Kriterium für die Bewerbung. Ideen und Konzepte die im laufenden Jahr begonnen haben, können genauso eingereicht werden wie Projekte, die schon vor längerer Zeit gestartet wurden und nach wie vor Bestand haben.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt - hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die eingereichten Vorschläge werden danach bewertet, ob es ihnen gelingt einen Impuls für die Energiezukunft zu setzen. Die Projekte sollen eine

Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für die Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Der vollständig ausgefüllte Bewerbungsbogen kann zusammen mit Fotos und ergänzenden Unterlagen (maximal 10 DIN A 4-Seiten), beim Bayernwerk eingereicht werden. Er ist im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis abrufbar. Ebenso finden Sie dort die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Niederbayern ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Annette Seidel,
T 09 21 - 2 85 - 20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

bayernwerk

Kindereinrichtungen

Waldkindergarten



Besuch von Jäger und Förster

Da staunten die Kinder nicht schlecht, als wir wieder einmal Besuch vom Jäger Fritz im Wald hatten. Dies-



mal begleitete ihn Klaus mit dem Jagdhund und wir konnten beobachten, wie der Hund eine Fährte aufnahm. Auf dem gemeinsamen Weg durch den Wald machten wir Station am Dach- und Fuchsbau und zeigten unseren Besuchern die Spuren im Wald, die den Kindern täglich begegnen. Mit einer Bestimmungskarte verglichen wir den Abdruck im Matsch mit der Spur und die Jäger konnten uns noch viel Interessantes über Waldtiere erklären.

Der Förster Günter Moosrainer besuchte uns im Februar im Wald. Auch er erklärte uns kurz seinen Beruf und sein Revier. Wir machten uns bald auf den Weg durch den Wald, sahen uns in Spiegeln die Baumwipfel an oder rochen am Douglasien-Zweig und erfuh-

ren, woher sie stammt. Wir sprachen über Wurzeln und Äste der Fichte und überlegten, wie viel Platz ein Baum braucht. Haben unsere Bäume im Wald genug Platz? Zum Abschied spielten wir das „Eine Welt Spiel“ und rückten auf unserer Bank eng zusammen. An diesem Tag haben wir wieder viel gelernt und Zusammenhänge „erlebt“!



MINT-Programm in der Offenen Ganztagschule



Im offenen Ganztage der Mittelschule Buch am Erlbach haben die Schülerinnen und Schüler jeden zweiten Donnerstag die Möglichkeit sich mit Mint zu beschäftigen und in die Welt der Naturwissenschaften einzutauchen. Heute stand das Thema „Alles rund um die Wasserversorgung“ auf der Tagesliste. Bereits die Wochen zuvor hatten die Kinder eine theoretische Einführung in die Geschichte und die Modelle der

Kindereinrichtungen

verschiedenen Arten der Wasserversorgung bekommen.

Geleitet wird dieses wissenschaftliche Projekt von der erfahrenen Mint-Botschafterin Dr. Renate Puchta. Mit dem gelernten Wissen im Hinterkopf dürfen die SchülerInnen heute in der Praxis die einzelnen Modelle selbst austesten und bekommen somit ein Gespür und Verständnis für die komplizierten Vorgänge. Es werden verschiedene Stationen aufgebaut, zwischen denen die Kinder wechseln dürfen und es wird fleißig ausgetestet:

- Wir beobachten die Funktion eines Wasserrades und wie ein solches funktioniert.

- Wir sammeln Infos, wie eine Wasserpumpe arbeiten kann und bauen diese nach.

- Wie funktioniert ein Rückschlagventil?

- Wir können ein Wasserrad und einen Wasserturm nachbauen.

- Wie kommt Wasser den Berg hinauf?

Die Kinder sind mit vollem Eifer und viel Konzentration bei den Versuchen mit dabei, und am Ende des Tages haben wir wieder viel Neues gelernt. Durch das Mint-Angebot können die Kinder naturwissenschaftliche Phänomene in der Theorie und Praxis kennen lernen und mit viel Kreativität und Spaß wird der lebenspraktische Ansatz gefördert.



HORT „Tintenfass“

Von Schnitzereien und anderen seidenmalerischen Erlebnissen im Hort „Tintenfass“



Als die Faschingsferien begonnen hatten, waren die Kinder sehr aufgeregt, da im Hort „Tintenfass“ erstmalig ein 3-tägiger Schnitz-Workshop angeboten wurde. Zusätzlich wurde ein zweites, sehr künstlerisches und gleichzeitig ent-

Kindereinrichtungen

spannendes Thema angekündigt: die Seidenmalerei. Bei den Aktivitäten konnten die Kinder zeigen, wie kreativ sie sind. Die Kinder durften sich aussuchen, wo sie mitmachen wollten. An allen drei Tagen der Ferien hatten sie genug Zeit, sich auszutoben und beide Angebote zu nutzen.

Im Werkraum der Schule wurde der Schnitz-Workshop durchgeführt. Dort wurden die Kinder mit den verschiedenen, sehr wichtigen Schnitzregeln bekannt gemacht und diese auf der Tafel festgehalten. Sie selbst konnten ihr ganzes bisher erworbenes Wissen einfließen lassen und bereicherten so den Kurs. Immer wieder wurden die gemeinsam erarbeiteten Regeln im Laufe des Tages wiederholt:

- Wer schnitzt der sitzt!
- Immer von sich weg und nach unten schnitzen!
- Das Messer niemals unbeaufsichtigt offen liegen lassen!
- Nicht mit dem offenen Messer herumgehen!

Als Ansporn konnten die Kinder einen Schnitzführerschein erwerben, sofern sie die Regeln wussten und diese auch umsetzen konnten. Nun konnte es losgehen. Die Späne flogen nur so herum. Verschiedene Stecken



Fotos: Hort "Tintenfass"

Kindereinrichtungen

und Stöcke wurden mit diversen Mustern, Verzierungen und Kerben verschönt. Darüber hinaus konnten wir kleine Klötze aus Lindenholz bearbeiten, die von einer Mama gespendet wurden. Schmetterlinge, Herzen, kleine Männchen und diverse andere Phantasiefiguren wurden unter Schweiß aus den Holzblöcken herausgesägt, gefeilt, gebohrt und geschnitzt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei der ganzen Aktion.

Ein weiteres Highlight in den Ferien war das Hort-Faschingsfeuer. Die zuvor geschnitzten Stöcke kamen jetzt zum Einsatz, indem der vorbereitete Stockbrotteig über die Stöcke gewickelt und in das Lagerfeuer gehalten wurde. Das fertige Stockbrot wurde anschließend sofort mit Genuss vernascht.

Zugleich konnten die Kinder in den drei Tagen die Faszination der Seidenmalerei erleben und ausprobieren. Die Kinder durften zwischen Fensterbildern und Seidentüchern entscheiden und gestalteten phantasievolle Kunstwerke in Form von originellen Landschaftsbildern und kunstvollen Mandalas. Alle Beteiligten waren bis zum Schluss mit Begeisterung dabei und die Zeit verflog im Nu.

Die beiden angebotenen Kurse waren noch lange Gesprächsthema. Ein voller Erfolg!

Lisa Parusel, Kinderpflegerin und
Gisela De Wille, Erzieherin

MINT-Garage

Die MINT-Garage will hoch hinaus und startet einen Stratosphärenballon.

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Die MINT-Garage bietet interessierten Kindern und Jugendlichen aus Buch und den umliegenden Gemeinden ein vielseitiges Programm aus den Themengebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

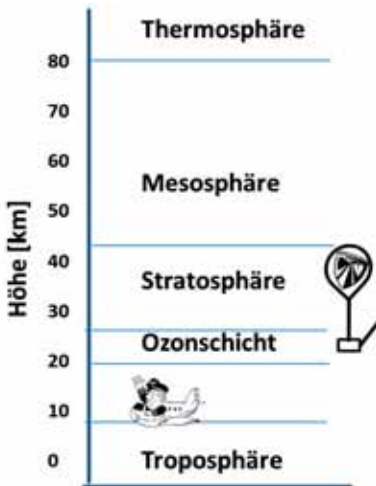
Hierbei gibt es echte Dauerbrenner, z.B. das Mathematikabinett, der 3D-Druck, Lego-Robotics, Programmierung (Python und Android), Experimente zu Chemie, Physik und Biologie, das Löten von Elektronik-Bausätzen oder das Zerlegen von Altgeräten. Weiterhin werden immer wieder terminübergreifende Projekte angeboten, etwa den Aufbau des Bucher Planetenweges. Ein solches Projekt soll nun im Rahmen der nächsten MINT-Garage abgeschlossen werden.



Das Luft- und Raumfahrt – Team freut sich schon auf den Start des Ballons (Foto: MINT-Garage)

Kindereinrichtungen

Ein heliumgefüllter Ballon wird hierbei etwa 30 km hoch bis in die Stratosphäre aufsteigen. Dort herrschen Temperaturen von bis zu -50°C und der Luftdruck ist 70mal geringer als am Boden. Dadurch dehnt sich der Ballon aus und platzt. Ein Shuttle, das in den letzten Monaten im Luft- und Raumfahrtprogramm der MINT-Werkstatt konzipiert und gebaut wurde, wird an einem Fallschirm wieder zur Erde schweben. Das Shuttle ist mit Kameras und Sensoren ausgestattet, um Bilder und Daten von seiner Reise mitzubringen. Ein Verfolgerteam wird sich, unterstützt von den Funkamateuren Landshut, an die Fersen unseres Ballons heften und diesen im Laufe des Tages wieder einsammeln. Den Weg



Der Ballon wird bis in die Stratosphäre aufsteigen

des Ballons werden wir über das Internet live in der MINT-Werkstatt von unserer Bodenstation aus verfolgen können – natürlich in ständigem Kontakt zum Verfolgerteam. Mit reist Leon, das Maskottchen unseres Projektsponsors ebm-papst Landshut und ein kleiner Bucher Astronaut, der eine Fahne mit dem Bucher Wappen somit bis an den Rand des Weltraumes tragen wird.

Der Start ist für

Samstag, 21. April gegen 10 Uhr

zu Beginn der MINT- Werkstatt im Hof der Schule geplant.

Alle sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Anschließend findet die MINT-Garage wie gewohnt statt. Sollte der Start aufgrund ungünstiger Witterung nicht möglich sein, so ist als Ausweichtermin die darauf folgende MINT-Garage am 12. Mai vorgesehen.

Neben dem 21. April und dem 12. Mai finden in diesem Jahr weitere MINT-Garagen statt: am 23. Juni, 21. Juli, 22. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember.

Neben den Schülern der Grund- und Mittelschule Buch sind natürlich auch diejenigen, die die weiterführenden Schulen in der Umgebung besuchen, hierzu immer willkommen.

Anmeldungen bitte unter mintbuch@gmx.de

Vereine und Verbände

Neue Liste Buch



Naturkundliche Frühjahrswanderung

Sonntag, 29. April um 14.00 Uhr

Die Frühjahrswanderung der Neuen Liste Buch am Sonntag, 29. April befasst sich dieses Jahr wieder mit einem naturkundlichen Thema. Bernhard Thalhammer, Forstbetriebsleiter der Hl. Geistspitalstiftung Landshut führt durch den Wald der Stiftung bei Kumhausen. Unter dem Titel „Naturnaher Waldumbau im Zeichen des Klimawandels“ zeigt der Fachmann am Beispiel des Stiftungsforstes auf, welche Veränderungen unseren Wäldern bevorstehen und wie die Waldwirtschaft darauf reagieren kann.

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Gasthaus Berndorf bei Kumhausen. Die Führung dauert rund zwei Stunden. Eine Stärkung ist im Anschluss an die Führung im Gasthaus Berndorf geplant. Für die Wanderung ist festes Schuhwerk notwendig. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften in Buch a.Erlbach ist um 13.30 Uhr an der Raiffeisenbank in Buch. Eine Fahrradgruppe startet dort schon um 12.30 Uhr.

Erlbachtaler Schützen



Maibaumaufstellen am Dienstag, den 1. Mai beim Wirt in Niedererlbach mit musikalischer Unterhaltung

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt:

- Mittagstisch mit Grillspezialitäten ab 11.30 Uhr
- Kaffee und Kuchen

Es laden herzlich ein
Die Erlbachtaler Schützen
und Familie Bauer



Vereine und Verbände

Fahrradaktionstage der Stadt Landshut 2018

Vom 2. bis 5. Mai finden die Fahrradaktionstage der Stadt Landshut mit Filmvorführungen, Bürgergespräch, geführter Radtour und als Abschluss und Höhepunkt dem eigentlichen Fahrradaktionstag statt.

Die Schlussveranstaltung am 5. Mai wird von Oberbürgermeister Alexander Putz und Landrat Peter Dreier eröffnet. Das diesjährige Motto „**Fahrrad ohne Grenzen**“ zeigt schon, dass die Fahrradaktionstage über die Stadtgrenzen hinaus wirken.

Die Gemeinden des Landkreises Landshut sind wieder herzlich eingeladen, sich mit organisierten Sternfahrten am eigentlichen Fahrradaktionstag zu beteiligen. Auch in diesem Jahr werden wieder Geldprämien für gemeinnützige Zwecke ausgelobt.

Für das „Charity-Radeln“ werden in den Heimatgemeinden Teams gebildet. Die Teilnehmer/innen an den organisierten Sternfahrten erhalten bei ihrer Gemeinde Armbänder, die von der Stadt Landshut ausgegeben werden. Anders als in den beiden Vorjahren gibt es in diesem Jahr drei Kategorien. Prämiert wird jeweils die Gemeinde mit der größten Gruppe, die Gemeinde, welche mit einer Gruppe aus mindestens drei Personen die größte Entfernung von Rathaus zu Rathaus

zurückgelegt hat, sowie die Gemeinde, die mit einer Gruppe von mindestens drei Personen zum ersten Mal am „Charity Radeln“ teilnimmt.

Die Sternfahrer werden wieder am Stand der Landshuter Zeitung gegenüber dem Rathaus in Empfang genommen und registriert. Die Sternfahrer sollten am 05. Mai bis 10:30 Uhr in der Landshuter Altstadt eintreffen.

Anmeldung und Treffpunkt für die Bucher Teilnehmer:

Interessierte Teilnehmer oder Vereins- bzw. Gruppensprecher rufen bitte bis spätestens 27. April unter 08709/926278 bei Theo Böhm von den Erlbachtaler Schützen an oder senden ein Email an boehm.theo@t-online.de.

Gemeinsame Abfahrt ist am **Samstag, den 5. Mail um 9.00 Uhr vom Gasthaus Bauer in Niedererlbach**. Dort werden auch die Armbänder an alle Mitfahrer ausgegeben.

Bitte beachten: Nur wer mit dem Armband am Ziel ankommt, zählt als Bucher Teilnehmer.

Foto: knipseline, pixelio.de



Vereine und Verbände

Bürgerinitiative gegen die Dritte Startbahn Buch am Erlbach

Am Sonntag, 6. Mai nimmt die Bucher Bürgerinitiative an dem **Schweigemarsch „Lichterzeichen - 2 Bahnen reichen“** in Freising teil. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Christihimmelfahrtskirche und endet gegen 19 Uhr am Freisinger Marienplatz. Treffpunkt in Buch zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 17.15 Uhr an der Raiffeisenbank

Gebühr beträgt 16 € pro Person.

Termine: 18.04., 25.04., 02.05. und 09.05.2018.

Veranstaltungsort: Gasthaus Bauer, Niedererlbach

Veranstalter: Heimat- und Trachtenverein D'Erlbachtaler

Anmeldung bei Johannes Dillis, Tel. 015172713964 oder unter trachtenvereinderlbachtaler@googlemail.com

Heimat- und Trachtenverein D' Erlbachtaler



Volkstanzkurs für Einsteiger (5 Abende)

Mittwochs, 11. April bis 9. Mai jeweils um 19:30 Uhr.

An fünf Abenden erlernen die Teilnehmer bei geselligem Zusammensein die bekannten Volkstänze, die an Volkstanzabenden getanzt werden. Teilnehmer, die bereits Übung im Volkstanz haben, können ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen. Tanzleitung übernimmt Thomas Seisenberger, die

Nachwuchstänzer herzlich willkommen!

An alle Mamas, Papas, Omas und Opas:

Nehmt Eure Kinder bei da Hand und schauts mal bei uns in der Kindergruppenstunden vorbei. Alle Deandl und Buam ab 5 Jahren san herzlich willkommen! Die Jugendleiterin Heidi Moosandl freut sich auf Kinder zur Verstärkung unserer Kindergruppe.

Wir tanzen, singen und basteln immer mittwochs (außer in den Schulferien) von 17.30 – 18.30 Uhr im Schulsaal der Bucher Schule.

Jedem Kind wird nach Möglichkeit eine Vereinstracht für die Dauer der aktiven Mitwirkung im Verein gestellt.

Auf Euer Kommen freut sich der Heimat- und Trachtenverein D'Erlbachtaler

Vereine und Verbände

VdK Ortsverband Buch am Erlbach



70 Jahre Ortsverband VdK in Buch a.Erlbach

Am 10. Mai feiert der VdK Ortsverband Buch a.Erlbach sein 70-jähriges Bestehen mit Vatertags- und Muttertagsfeier im Pfarrstadl Buch am Erlbach.

Ablauf:

11.00 Uhr Kirche für verstorbene Mitglieder, anschließend Weißwurstessen im Pfarrstadl und Ehrung langjähriger Mitglieder

Gemütliches Beisammensein bei Musik und Kaffee und Kuchen.

Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiches Erscheinen!

Franz Limmer, Vorsitzender VdK

Am Samstag, den 16. Juni ab 19 Uhr findet eine Sonnwendfeier an der Kapelle statt, zu der hiermit herzlich eingeladen wird.

Am Sonntag, den 17. Juni findet um 10 Uhr ein Gedenkgottesdienst an der Marienkapelle statt mit anschließend gemütlichen Beisammensein.

Während der Feierlichkeiten findet eine Ausstellung über den Kapellenbau und die Geschichte von Stünzbach statt.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich alle Stünzbacher und Gönner der Kapelle.

Stünzbach feiert 25 Jahre Kapellenbau

Die Marienkapelle in Stünzbach wurde am 20. Juni 1993 feierlich eingeweiht. Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kapelle wird am 16. und 17. Juni 2018 dem Bau und der Einweihung gedacht und auch gefeiert.



Bucher Volksfest 2018

vom 3. bis 6. Mai mit Volksfest Warm-Up am Montag , den 30. April

Programm

Montag, 30. April

Ab 20.00 Uhr Volksfest Warm-Up-Party in der Erdinger Urweisse-Hütt'n

Donnerstag, 3. Mai

Tag der Vereine

18.00 Uhr Anstich durch Bürgermeister Franz Göbl und Standkonzert auf dem Rathausplatz

18.30 Uhr Auszug mit den Vereinen und der Bevölkerung zum Festplatz, anschl. Treffen aller Vereine und Verbände im Festzelt. Es spielen die „Hauwanger Musikanten“

Freitag, 4. Mai

Tag der Betriebe

ab 18.00 Uhr Treffen aller Betriebe und Behörden

ab 19.00 Uhr Für bayerische Unterhaltung sorgen „Ledawix“

Samstag, 5. Mai

Tag der Generationen und der guten Nachbarschaft

12.00 Uhr Seniorennachmittag mit der bewährten angenehmer Hintergrundmusik von „da Blechtraum“

14.00 Uhr Verbilligte Preise bei den Fahrgeschäften für die Kinder

ab 14.00 Uhr Kostenloses Kinderschminken von den Bucher Kindertageseinrichtungen

15.00 Uhr Kinderprogramm mit „Nicky und Tschalie“ in der Urweiße-Hütt'n und Kindertanzaufführung „Perfect Pitch“ (Leitung Kerstin Kühn)

ab 18.00 Uhr Dirndl- und Lederhosen-Abend. Es spielen die „Rottaler“

Sonntag, 6. Mai

07.00 Uhr Flohmarkt

09.00 Uhr Großes traditionelles Bulldog- & Oldtimer-Treffen

10.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt

11.00 Uhr Mittagstisch im Festzelt und Biergarten mit den „Hauwanger Musikanten“

ab 15.00 Uhr Highland-Fun-Games zum Mitmachen

18.30 Uhr Siegerehrung und Whisky-Verkostung
Ausklang des Volksfestes mit den „Blechbaraba“



Highland-Fun-Games

auf dem Volksfest in Buch a.Erlbach
am Sonntag, den 6. Mai um 15 Uhr

- Gesucht werden die stärksten Clans, die in luftigen Kilts (Schottenröcke) um Ruhm und Ehre kämpfen.
- Mitmachen kann jeder ab 16 Jahre (2er-Teams)
- Anmeldung bis spätestens 20. April 2018
(Gemeindeverwaltung Zimmer 7, Tel. 08709/922127)
- Teilnahmegebühr 10 € pro Team
- Siegerehrung mit Whisky-Verkostung um 18.30 Uhr im Festzelt

Seniorenflug

am Dienstag, den 08. Mai

zum Trachtenkulturzentrum nach Holzhausen

mit Mittagessen und Kaffeetrinken

Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Sabine Gröger
sowie der Pfarrgemeinde Birgit Grichtmaier
werden die Fahrt begleiten.

Abfahrt um 11.00 Uhr vor der Raiffeisenbank Buch,
Rückkehr ca. 17 Uhr

Anmeldung: Reisebüro Held 08709/2351

Die letzte Seite

Notdienste

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale: 089/19240

Seniorenzentrum Buch a.Erlbach

Hauptstr. 4 a

Tel. 08709/412-0

E-Mail: info@seniorenzentrum-buch.de

Sozialdienste

BRK-Sozialstation Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

Leitung: Jana Auer

Tel.08709/927149 od. 0871/96221-24

Medizinische Dienste

Arztpraxis

Dr.-medic Mihaela Jakobi

Tel. 08709/2368

Zahnarztpraxis

Gemeinschaftspraxis Dres. Schiller

Tel. 08709/95550

BRK-Bereitschaft Buch a.Erlbach

Hauptstr. 44 (Raiffeisenbank 1.Stock)

08709/927149

0177/9782174

Apotheke am Erlbach

Tel. 08709/95888

Die Öffnungszeiten der Apotheke sind im Gemeindekalender aufgeführt.

Die diensthabenden Apotheken bitten wir aus der Tagespresse oder dem Aushang an der Apotheke zu entnehmen.

Defibrillatoren (Standorte)

Buch: Raiffeisenbank, Hauptstr. 44

Vatersdorf: Fa. Leipfinger-Bader, Ziegeleistr. 15

(Vorraum Werkstattgebäude)

Impressum: Bucher Gemeindespiegel

Redaktion: Gemeinde Buch a.Erlbach, Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach

Telefon: 08709/9221-0, Telefax: 9221-30, E-Mail: poststelle@buch-am-erlbach.de

Herausgeber u. V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Franz Göbl

Rathausplatz 1, 84172 Buch a.Erlbach o.V.i.A.

Beiträge für den Gemeindespiegel bitte an rita.schmierl@buch-am-erlbach.de

Gestaltung und Realisation: SCHWARZ Consult Wolfgang K. Schwarz, Telefon 08709-3118

Erscheint 2-monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt.

Auflage: 1800 Exemplare.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 20. Mai 2018 - Bitte pünktlich einreichen!

Erscheinungstermin: voraussichtlich Mitte Juni 2018.